

Veranstalter

Bénédicte Savoy (TU Berlin) und
Dorothee Wimmer (RSG)

Technische Universität Berlin
Institut für Kunstwissenschaft und
Historische Urbanistik
Fachgebiet Kunstgeschichte

www.kunstgeschichte.tu-berlin.de
e-Mail: formkunstundmarkt@web.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich. Die Anzahl der Plätze
ist begrenzt.

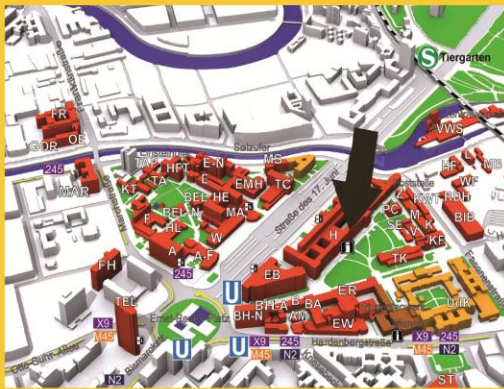
Der Preis der Kunst
Atelier - Markt - Museum

Eröffnungsworkshop des
Forums Kunst und Markt

20. Oktober 2012

Technische Universität Berlin
Hauptgebäude
Senatssitzungssaal H 1035
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Gefördert durch die  Richard Schöne Gesellschaft
für Museums Geschichte e.V.



Verkehrsanbindung

U-Bahn: Ernst-Reuter-Platz, Linie U2
Bus: Ernst-Reuter-Platz, Linie M45, 245
S-Bahn: Zoologischer Garten und
Tiergarten, Linien S3, S5, S7, S75



Workshop „Der Preis der Kunst. Atelier - Markt - Museum“ am 20. Oktober 2012

Wer oder was bestimmt die Preise von Kunstwerken, ihre Entwicklungen und Schwankungen seit der Moderne?

Der Workshop „Der Preis der Kunst. Atelier - Markt - Museum“ geht dieser Frage nach, in welcher Form im „System Kunstmarkt“ Museen, Akademien und Kunstvereine, Auktionshäuser und Galerien, Kunstmessen und die Forschungs- sowie Presseinstitutionen die Preisgestaltung(en) von Kunstwerken formen und transformieren.

Es ist der Eröffnungsworkshop des Forums Kunst und Markt, gegründet am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen Universität Berlin. Ziel dieses Forums ist die systematische Untersuchung der Marktbedingungen und -mechanismen von Kunstproduktion, -handel und -rezeption seit Beginn der Moderne.

In einer Vernetzung der Aktivitäten, Forschungen und Institutionen zum Themenfeld Kunstmarkt sollen die Praktiken, Techniken und Theorien der zunehmenden Ökonomisierung der Künste seit Beginn der Moderne erforscht und in Workshops, Tagungen sowie Vorträgen zur Diskussion gestellt werden.

9:30

Dorothee Wimmer und Bénédicte Savoy
Begrüßung und Einführung

Sektion 1

Wege in die Moderne

Moderation: Johannes Nathan

10:00

Sarah Salomon

Kunst und Kommerz - Das Kunstwerk als Ware im Paris des Spätabsolutismus

10:30

Bénédicte Savoy

**Symbolisches Kapital?
Preise im Louvre um 1800**

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30

Robert Skwirbli

Staatliche Schätzung von Kunstwerken im Regno Italico, im Kirchenstaat und in Preußen 1815 bis 1830

12:00

Anna Ahrens

Berlins erste Kunsthalle - Internationale Gegenwartskunst zum Gucken und Kaufen

12:30-14:00 Mittagspause

Sektion 2

Preise - Presse - Publikum

Moderation: Patrick Golenia

14:00

Maria Obenaus

Die Preisentwicklung auf dem deutschen Kunstmarkt während des Ersten Weltkrieges

14:30

Lynn Rother

Große Sammlungen als Phänomen des internationalen Kunstmarktes der 1920er und 30er Jahre

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30

Meike Hoffmann

„Wir wollen versuchen, noch Geld mit dem Mist zu verdienen“ (Joseph Goebbels). Handel mit „Entarteter Kunst“ im „Dritten Reich“

16:00

Harriet Häußler

Die Gründung der Kölner Kunstmesse 1967 und ihre Auswirkung auf die Preise zeitgenössischer Kunst

16:30

Abschlussdiskussion